

Randbinde, die schwarzen Ausfüllungen der letzteren und die weiße Saumlinie sehr stark entwickelt zeigt.

c) Zeichnungs-Aberrationen: Als eine verarmte Form ist zu bezeichnen: F. Butlerowi. Kroulikowski (Soc. ent. 1893. p. 163). Sie unterscheidet sich vom Typus dadurch, daß die weiße Querlinie gegen die Analgegend hin unterbrochen ist, also kein W bildet. Es ist eine individuelle Aberration, die wohl überall unter der Stammform vorkommen dürfte. In diesem Sinn wird sie von

Staudinger (1901. p. 69), Wheeler, Seitz, Berge-Rebel aufgeführt. — Den Gegensatz dazu bildet die luxurierende Form „latefasciata m.“ („albovirgata“ Tutt II. p. 150. T. 1. F. 4), welche eine weiße Querbinde mit ähnlicher außerordentlicher Verbreiterung aufweist, wie ich sie unter gleichem Namen von „Quercus L.“ und „Lynceus Esper“ beschrieben habe. Ich besitze davon einen wunderschönen schlesischen ♂.

(Schluß folgt.)

Die Herren Autoren und Mitarbeiter werden gebeten, die Manuskripte ihrer Arbeiten gefl. an die Redaktion der „Entomologischen Zeitschrift“, Frankfurt a. M., Rheinstraße 25, senden zu wollen.

DIE REDAKTION.

Gynandromorphe Makrolepidopteren der palaearktischen Fauna VI.

Von Oskar Schultz (Hertwigswaldau).

(Fortsetzung).

22*. *Lycaena zephyrus* Frio. var. *lycidas* Trapp.

a): Gynandromorphes Exemplar.

Juli 1909 auf dem Simplon gefangen. Ohne weitere Angaben.

cf. The Entomologist London Vol. 42 (1909) p. 19.

23. *Lycaena icarus* L.

k'): Zwitter, rechts männlich, links weiblich.

Am 20. Juli 1910 in der Umgebung Wiens gefangen.

Offertiert von Kalabus (Wien) in der Entom. Zeitschr. Stuttgart XXIV No. 22 II. Beilage.

l'): Hermophrodit, rechts mehr ♂, links mehr ♀. Bei Gerhard T. 35 Fig. 2 abgebildet.

cf. Entom. Zeitschr. Stuttgart XXIV No. 26 p. 142.

m'): Hermophrodit, links und in der hinteren Hälfte des rechten Hinterflügels männlich, sonst weiblich.

Abgebildet bei Oberthür Études XX, T. 4 Fig. 47.

cf. Entom. Zeitschr. Stuttgart XXIV No. 26 p. 142, Bull. Soc. Lep. Genève Vol. II Fasc. I (Juni 1910) p. 56.

n'): Ein androgynes Exemplar dieser Art wurde von Dr. Norman H. Joi in der Londoner Entomol. Gesellschaft am 19. November 1902 vorgelegt.

cf. The Entomologist London Vol. 36 (1903) p. 30.

o'): Linke Seite männlich, rechte weiblich.

Gefangen 14. Juni 1902.

In der Sitzung der South London Entomological and Natural History Society vom 27. Nov. 1902 vorgezeigt.

cf. The Entomologist London Vol. 36 (1903) p. 54.

p'): Links männlich, rechts weiblich.

cf. The Entomologist London Vol. 38 (1905) p. 114.

q'): Links weiblich, rechts männlich.

cf. The Entomologist London Vol. 38 (1905) p. 114.

r'): Links ♂, rechts ♀.

cf. The Entomologist London 39 (1906) p. 158. — Entomologist Vol. 35 p. 218.

s'): Vorwiegend weiblich.

Linke Flügelseite weiblich, rechte männlich. Auf dem rechten Vorderflügel jedoch 2 Strahlen schwarzbrauner weiblicher Färbung; auf dem rechten Hinterflügel das Vorderrandsfeld breit schwarzbraun (♀) gefärbt; außerdem auf diesem Flügel ein schmaler Streifen weiblicher Färbung.

Fühler links ♀, rechts ♂. Thorax, Leib, äußere Genitalien rein weiblich.

Im August 1909 bei Gräfenroda gefangen.

cf. O. Schultz, Ent. Zeitschr. Stuttgart XXIV, No. 34, p. 184.

t'): Rechte Seite männlich, linke weiblich.

Erwähnt The Entom. Rec. and Journ. of Var. Vol. 21 (1909) p. 295.

u'): Linke Seite männlich, rechte weiblich.

Eltham, 10. Juli 1894.

cf. The Ent. Rec. & Journ. of Var. Vol. 21 (1909) p. 295.

v'): Linke Seite männlich, rechte Seite weiblich. Dover, 7. Juli 1873.

cf. The Ent. Rec. & Journ. of Var. Vol. 22 (1910) p. 20.

w'): Linke Seite weiblich, rechte männlich.

l. c.

x'): Gynandrom. Exemplar. Ohne Beschreibung erwähnt.

cf. The Entomologist London Vol. 43 (1910) p. 44.

y'): Gynandr. Exemplar. Ohne Beschreibung (Coll. Madison).

cf. The Entomologist Vol. 42 (1909) p. 123.

z"—a''): Zwei Gynandrom. ex. Coll. Clark.

cf. The Entomologist Vol. 42 (1909) p. 319.

b''): Linker Vorderflügel blau, aber durchzogen von der Basis bis zum Saum durch ein breites Band brauner Färbung; am Ende des letzteren befinden sich zwei Orangemonde oder genauer ein und ein halbes Mondfleckchen. Der Mond der Zelle 3 ist nur in seinem unteren Teile vorhanden. Der linke Hinterflügel ist in zwei gleiche Teile geteilt, der eine (oben) blau, der andere braun, nur der letztere Teil ist mit orangefarbenen Randmonden geziert. Rechte Flügel weiblich.

Am 20. Mai 1909 in Arcine, am Fuße des Mt. Vuache (H^{te}-Savoie) durch Herrn Prof. Blachier gefangen.

cf. Prof. Blachier, Bull. Soc. Lépidopt. de Genève Vol. II, Fasc. I (Juni 1910), p. 55—56. Taf. I, Fig. 2.

26. *Lycaena bellargus* L.

k): Vorwiegend weibliches Exemplar.

Linke Flügelseite rein weiblich; rechter Vorderflügel mit schmalen blauen Längsstrahl; rechter Hinterflügel im Vorderrandsfelde in ziemlich breiter Ausdehnung, doch mit blauen männlichen Schuppen bestreut. Fühler, Kopf, Thorax, Leib nebst Genitalorganen rein weiblich.

Bei Brigue gefangen.

cf. O. Schultz, Entom. Zeitschr. Stuttgart XXIV, No. 34, p. 184.

l): Weibliches Exemplar.

Zwei Drittel des linken Hinterflügels blau wie beim ♂; einige schmale Streifen derselben Färbung auf dem linken Vorderflügel. Abdomen weiblich.

cf. The Entomologist's Rec. and Journ. of Variation Vol. 20 (1908), p. 71.

m): Weibliches Exemplar mit Spritzflecken männlicher Färbung auf dem linken Vorderflügel.

Ex. Coll. Barker.

cf. The Entomologist London Vol. 42 (1909) p. 320.

n): Linke Seite rein ♂, von leuchtendem Himmelblau mit 7 feinen Randpunkten auf den Hinterflügeln; rechte Seite genau gleich groß wie linke; Vorderflügel längs der Costa braun, dann in einem schmalen, etwa das vordere Drittel der Mittelzelle einnehmenden Streifen himmelblau; der ganze übrige Flügel mit Einschluß des Apex dunkelbraun, mit großem schwarzen Mittelmond und gescheckten, aber grauen Fransen; Hinterflügel meist himmelblau, in der Mitte des Außenrandes mit 3 schwarzen interneuralen Randpunkten; mitten im Blauen erscheinen aber die fünft- und viert-hinterste Zelle wie ein eingesetzter Lappen braun, und in diesen beiden Zellen leuchten am Rand 2 große orangefarbige Monde mit je einem schwarzen Punkt auf.

Am 10. Mai 1909 von Wullschlegel auf den Follaterres gegenüber Martigny gefangen.

In der Sammlung von Prof. Dr. Courvoisier (Basel).

cf. Courvoisier, Entom. Zeitschr. Stuttgart XXIV, p. 175—176.

26*. *Lycaena semiargus* Rott.

b): Bilateral geteilt; sog. vollständiger Zwitter. Links ♀, rechts ♂: rechte Flügel kaum merklich größer als die linken.

Leib rechts bläulich (♂) behaart; links schwarz (♀) behaart.

Kopf und Thorax links weiblich, rechts männlich, ebenso die Fühler. Die Genitalien anscheinend rein weiblich.

Im Juli 1910 in der Jungfernheide bei Berlin erbeutet.

cf. O. Schultz, Entom. Zeitschr. Stuttgart XXIV, No. 34, p. 184—185.

c): Die beiden Vorderflügel von der Färbung des Männchens, die beiden Hinterflügel von der des Weibchens. Die Hinterflügel eigenartig geformt; sie sind um die Hälfte verkleinert, beiderseits symmetrisch entwickelt, und bilden im Analwinkel leicht schwanzförmige Ansätze. Hinterflügel schwarz, hier und da mit blauen Schuppen. Fransen weiß auf allen Flügeln. Thorax braun, mit etlichen blauen Härchen in der Nähe des Kopfes. Abdomen braun. Unterseits zeigen die vier Flügel fast die gleiche graue, leicht bräunliche Färbung; die Hinterflügel sind ein wenig dunkler.

In Vulfflens (Vaud) am 31. Juli 1908 durch Herrn Raymond de Saussure gefangen.

cf. Prof. Ch. Blachier, Bulletin de la Société lépidopterologique de Genève Vol. II, Fasc. I, juin 1910, p. 56—57. Taf. I Fig. 3 (Oberseite), Fig. 4 (Unterseite).

27. *Lycaena corydon* Poda.

ē): Weibchen mit einem Streifen männlicher Färbung.

cf. The Entom. Record and Journ. of Var. Vol. 22 (1910) p. 20.

28. *Lycaena hylas* Hb.

b): Sog. vollständiger Zwitter, nach den Geschlechtern in eine männliche und weibliche Hälfte geteilt. Links männlich, rechts weiblich; die rechte Flügelhälfte größer als die linke (17 bzw. 16 mm). Ohne Randflecke.

Von K. Felke bei Linz a. D. (1904?) gefangen.

cf. O. Schultz, Entom. Zeitschr. XXI, 1908, p. 247, Abb. II, Nr. c.

30. *Lycaena (Cyaniris) argiolus* L.

a) Zusatz: Die rechten Flügel blau ohne Schwarz (♂); die linken Flügel mit einem ungewöhnlich breiten schwarzen Saum (♀); das letztere Flügelpaar breiter als das andere Paar.

Gefangen am 10. Juli 1865.

cf. Tuelp, Entomol. Vol. II. 1864—65. p. 295.

d) Gynandromorphes Exemplar.

Gefangen im Mai 1903 in Yorkshire. — Von J. A. Clarke in der Sitzung der South London Entomological and Natural History Soc. am 26. November 1903 vorgezeigt.

cf. The Entomologist London Vol. 37 (1904) p. 85.

e) Rechts ♂, links ♀.

cf. The Entomologist's Record and Journal of Var. Vol. 19 (1907) p. 166.

f) Rechte Flügel ♂, linke ♀.

Die Zeichnung der Unterseite normal. Leib scheint männlich zu sein.

Am 8. August 1904 bei Torquai gefangen.

cf. Entomolog. 28. p. 91.

g) Rechte Flügel männlich, ganz blau; linke Flügel weiblich, mit schwarzem Saum.

Am 3. September 1902 bei Hardwicke Heath gef. (Norgate in litt 23. Juni 1907).

cf. Tutt. Hist. Nat. Brit. Lep. II. p. 389.

h) Rechte Seite männlich, linke weiblich.

Abdomen auf der rechten Seite männlich; die linke Seite ist sichtlich gekrümmt und gerundet; im ganzen ist das Abdomen kürzer und stärker als sonst beim Männchen.

Gefangen bei Cranklow Wood, Yorkshire, am 4. Mai 1903. — Coll. Clark.

cf. Ent. XXVII. p. 85; Proc. Sth. London Entom. Soc. 1903. p. 69; Tutt Brit. Butt. II. p. 389 (Burrow in litt 1907). — The Ent. Rec. & Journ. of Var. Vol. 21 (1909) p. 295.

i) Linke Flügel ♂, rechte ♀.

Genitalorgane anscheinend männlich.

Am 6. Juni 1880 bei Coalburgh gefangen.

In der Sammlung Dr. Holland.

cf. Edwards, Butt. Nth. America II. Lyc. pl. II. fig. 23; Edwards Can. Ent. XII. p. 160; Scudder Butt. New. Engl. II. p. 934.

k) Der Sonnerform neglecta zugehörig.

Die Flügel der rechten Seite typisch männlich; die der linken weiblich, schwarz gerandet.

Am 14. Juli 1901 bei Fortunes Rock (Biddeford Maine) gefangen.

cf. Winn, Ent. News XIII. p. 78.

l) Gynandromorphes Exemplar.

Ohne Beschreibung. — Gefangen am 10. März 1910 in Surrey.

cf. The Entomolog. London Vol. 43 (1910) p. 229.

m) Gynandromorphes Exemplar.

Ohne weitere Angaben erwähnt.

cf. The Entomologist London Vol. 43 (1910) p. 44.

n) Gynandromorphes Exemplar, klein.

Aus Coll. Clark.

cf. The Entomologist London Vol. 42 (1909) p. 319.

31. *Lycaena arion* L.

b) Der dunklen Gebirgsform var obscura Christ zugehörig.

Rechter Vorderflügel 21 mm, linker Vorderflügel 17 mm, rechter Hinterflügel 18 mm, linker Hinterflügel 14 mm groß. Rechter Fühler 9 mm, linker 7½ mm lang.

Grundfärbung der rechten (♀) Flügel blasser als die der linken (♂) Flügel. Auf der dunkleren Grundfärbung der männlichen Flügel drei keilförmige Flecken, „welche nur sichtbar sind, wenn der Falter bei passendem Licht sorgfältig geprüft wird“. Der schwarze Strich, welcher die Diskoidale begrenzt, ist ebenso deutlich auf den männlichen wie auf den weiblichen Flügeln markiert. Die Zeichnung der Flügelunterseite ist ganz normal, soweit die Zahl und Lage der Flecken in Betracht kommt. In der Gestalt variieren diese indessen beträchtlich; die weiblichen Flügel zeigen große runde und die männlichen kleinere längliche Flecken.

Gefangen bei Pralognan in Savoyen.

cf. Muschamp, The Entomologist's Rec. and Journ. of Var. Vol. XXI. 1909. p. 218.

32a. *Apatura iris* L. ab. *jole* Schiff.

a) Zwitter, ohne nähere Beschreibung.

Offeriert von Fliegner (Hildesheim) in der Intern. Entom. Zeitschr. Guben III. No. 20. I. Beilage.

32.* *Apatura ilia* Schiff.

c) Ein Zwitter erwähnt in der Entom. Zeitschrift Stuttgart XXII. No. 17. I. Beilage Inserat (Groth, Potsdam).

d) Linker Vorder- und Hinterflügel nach Zeichnung und Färbung rein weiblich, ohne Schiller; der rechte Vorder- und Hinterflügel etwas kleiner als auf der anderen Flügelseite; die Zeichnung dem weiblichen Geschlecht entsprechend.

Auf dem rechten Vorderflügel geht ein blauschillernder, allmählich sich verbreiternder Strich nach dem Apex; ein zweiter ebensolcher Strich findet sich in der Mitte; ein dritter im unteren Teil dieses Flügels. Der rechte Hinterflügel zeigt blauen Schiller im Innenwinkel und in ziemlich breiter Ausdehnung am Außenrande. Der übrige Teil der rechten Flügelseite ohne Schiller, weiblich.

Leib männlich; Fühler rechts männlich, links weiblich.

Im Juli 1908 bei Heinrichau gefangen. — Coll. Pilz.

cf. O. Schultz, Entomolog. Zeitschr. XXII. 1908. p. 196.

e) Vorherrschend weiblich.

Der linke Vorder- und Hinterflügel von einem blauen (♂) Streifen durchzogen. Ex larva.

Offeriert von Nickmann (Berlin) in der Intern. Entom. Zeitschr. Guben IV. No. 27. I. Beilage.

33. *Apatura ilia* Schiff — ab. *clytie* Schiff.

b) Rechts *ilia* ♂ mit schönem Schiller; links ab. *clytie* Schiff ♀ mit gelben Feldern und breiter weißer Binde.

Raupe am 17. Mai 1908 im Cylforst bei Cope-nick gefunden.

cf. K. Schindler, Entom. Zeitschr. Stuttg. XXII. No. 30, p. 125.

c) Rechts ab. *clytie* ♂, links *Stammart ilia* ♀. Merkmale beider Geschlechter an den Genitalorganen.

Am 22. Juli 1908 von Rudolf Gregor (Berlin) in Finkenkrug bei Berlin (Bredow'schen Forst) gefangen. Ging in den Besitz des Herrn Rolle in Berlin über.

cf. Intern. Ent. Zeitschr. Guben II. p. 150. Inserat. — Lt. briefl. Mitteilung. — Ent. Zeitschr. XXII. p. 196.

d) Ein ähnliches Exemplar (Farbenzwitter) im Jahre 1907 aus einer in Finkenkrug gefundenen Raupe von R. Gregor-Berlin gezogen.

Lt. Mitteilung desselben (21. 9. 08).

e) Zwitter, längsseitig geteilt; rechts *clytie* ♀, links *ilia* ♂. Unterseits auf der *Clytie*-Seite etwas

ins Gelbliche, auf der *ilia*-Seite mehr ins Schokoladenfarbige spielend.

Von Dr. Borggreve gefangen.

cf. Soc. entom. Zürich. XXIV. No. 2. p. 15. — Jahrb. Nass. Ver. f. Naturkunde. 61 (1908). p. 154—155. — Entom. Wochenblatt 25 (1908). p. 213.

f) Linke Seite männlich *Apatura ilia* Schiff, rechte Seite weiblich ab. *clytie* Schiff. Körper weiblich. Etwas kleiner als normale Stücke.

Aus einer bei Sauerlach gefundenen Raupe 1909 gezogen.

cf. Riemel, Entom. Zeitschr. Stuttgart XXIII. No. 49. II. Beilage. Inserat.

33.* *Apatura ilia* Schiff ab. *clytie* Schiff.

k) Ein Zwitter der ab. *clytie* Schiff wird erwähnt in der Entom. Zeitschr. Stuttgart XXII. No. 17. I. Beilage (Inserat von Groth, Potsdam).

34. *Limenitis populi* L.

s) Zwitter, Vorderflügel weiblich; Hinterflügel männlich.

Offeriert von Heinrich Feix in Ent. Zeitschr. Stuttgart XXIII. No. 16. I. Beilage.

36. *Vanessa antiopa* L.

i) Zwitter?

Links kleiner.

Offeriert von König (Erfurt) in der Soc. ent. XXII. p. 29.

37. *Vanessa atalanta* L.

e) Bilateral geteilt; rechts ♂, links ♀.

Die linke Flügelseite größer als die rechte; die roten und weißen Flügelpartien links breiter als rechts. Die Hinterflügel mit den Vorderflügeln an Größe korrespondierend. Der Leib auffallend kurz und gedungen (weiblich?).

In der Sammlung des Herrn N. Balkowskij (Tscherkessy, Gouv. Kiew, Rußland).

Lt. dessen Mitteilung.

f) Rechte Flügelseite weiblich, linke männlich. Linkes Flügelpaar etwas kleiner als das rechte. Der linke Vorderflügel stärker ausgebuchtet als der rechte. Fühler gleichlang. Leib anscheinend weiblich.

Von Herrn H. Feix in Gablons a. N. 1910 gezogen.

36.* *Vanessa io* L.

a) Linke Flügelseite (♀) bedeutend größer als die rechte ♂. Linker Vorderflügel 26 mm, rechter 24 mm groß. Die Hinterflügel entsprechen den Vorderflügeln an Größe. Leib anscheinend weiblich. Beide Fühler ungleich lang; der rechte Fühler länger als der linke.

Am 17. August 1907 in Kirchdorf gezogen.

cf. Entom. Zeitschr. XXII. No. 46. p. 196.

b) Vollständiger Zwitter, rechts ♂, links ♀.

Gezogen.

cf. Entom. Zeitschr. Stuttgart XXII. No. 17. p. 69. (Fortsetzung folgt).

Bericht über die Sitzung der Vereinigung zur Bekämpfung der Mücken- oder Schnakenplage zu Baden-Baden.

(Schluß).

Der Vorsitzende des I. E. V. W. Cuno teilte dann mit, daß ihm auf das Preisausschreiben des I. E. V. unter andern von H. Platsch ein Mittel angeboten worden sei, das als Köder und als Klebemittel wirksam sei und sich auf nur 10 Pfg. das kg, bei größeren Mengen noch billiger, stelle. Als Klebemittel käme es durch Anstreichen an den Zufluchtsorten des Schnakenweibchens für die Winterbekämpfung, als Köder und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Oskar Otto Karl Hugo

Artikel/Article: [Gynandromorphe Makrolepidopteren der palaearktischen Fauna VI. - Fortsetzung 63-65](#)